



Universität
Zürich^{UZH}

Ordonnance pénale

Recherche et résultats des diverses pratiques cantonales

Marc Thommen

David Eschle





Universität
Zürich ^{UZH}

La Justice du Canton de Berne
Journée de formation
15. novembre 2023
Bienne

I. Recherche

II. Résultats

III. Réponses

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StGB

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StGB

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'900.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total


Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

I. Recherche

II. Résultats

III. Réponses

 Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	1'600.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

- I. Recherche
 - 1. Modalité
 - 2. Fiabilité
 - 3. Généralités

II. Résultats

III. Réponses

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [redacted]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

- Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'900.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

- I. Recherche
 - 1. Modalité
 - 2. Fiabilité
 - 3. Généralités
- II. Résultats
- III. Réponses

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [redacted]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'900.00**. Die Geldstrafe ist zu **bezahlen**.
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	80.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Modalité

- Données du OFS: 2014-2016
- 106'500 OP: 2014-2016
- Crimes et délits
- Cantons ZH/BE/SG/NE
- Analyse approfondie 3'000 OP
- 86 paramètres

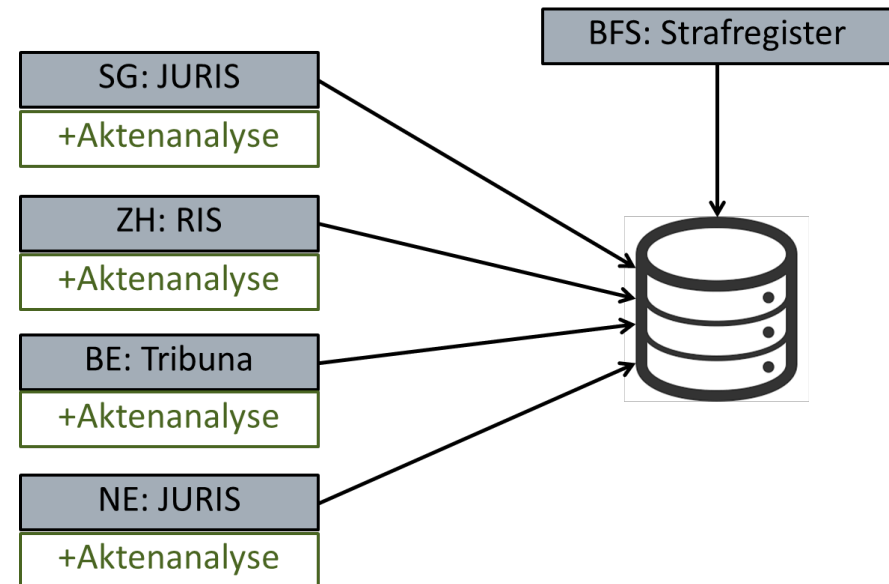


[SNF-Projekt 173368 – Zahlen und
Fakten zum Strafbefehlsverfahren](#)

Modalité

Sources

1. Données OP de l'Office fédéral de la statistique
2. Données des systèmes de gestion des ministères publics
3. Dossiers physiques dans les archives des ministères publics



I. Recherche

1. Modalité

2. Fiabilité

3. Généralités

II. Résultats

III. Réponses

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00**. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	1'600.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Recherche FNS

Taux de participation à l'enquête

ZH: 98 %

SG: 99 %

BE: 98 %

NE: 85 %



Recherche FNS

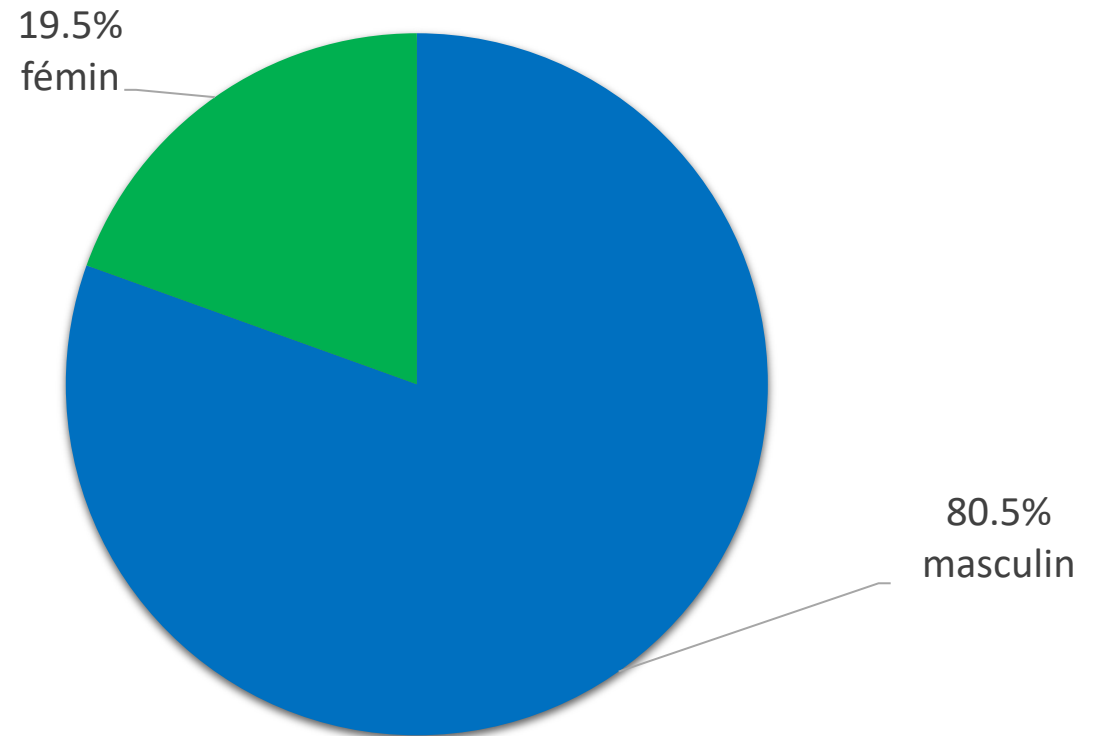
Taux de réponse:

- Industriestandort Schweiz: 11%
- SBIB-Studie: 12%
- Digitalisierung Wirtschaft: 30%
- Opfererfahrung: 45%
- Recherche SNF/ZH/SG/BE: >98%



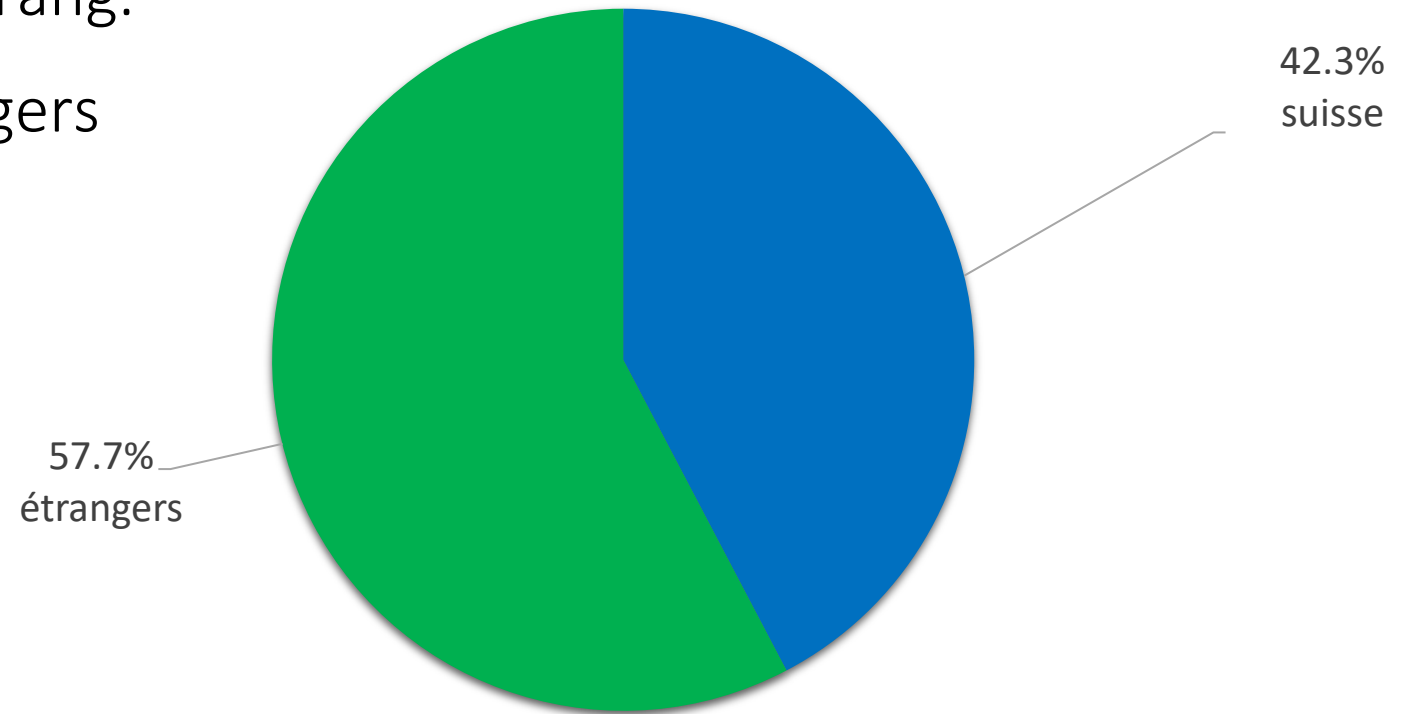
Sexe du prévenu

- FNS: 80.5% masc. 19.5% féminin
- OFS: 81% masc., 19% féminin



Nationalité du prévenu

- FNS: 42.3% suisse, 57.7% étrang.
- OFS: 42% suisse, 58% étrangers



I. Recherche

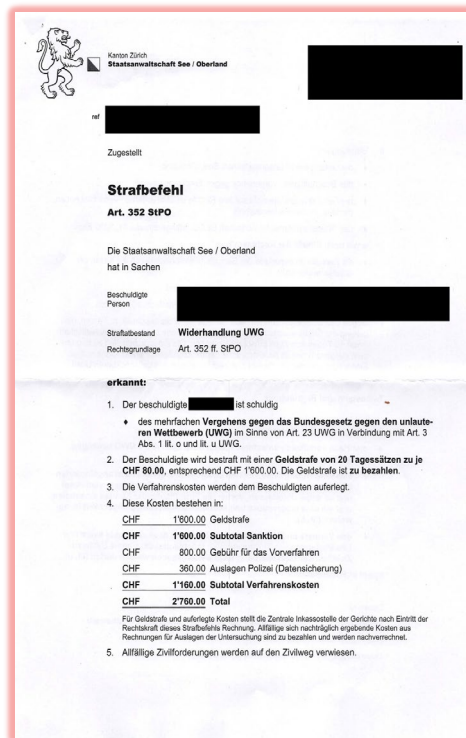
1. Modalité

2. Fiabilité

3. Généralités

II. Résultats

III. Réponses



Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

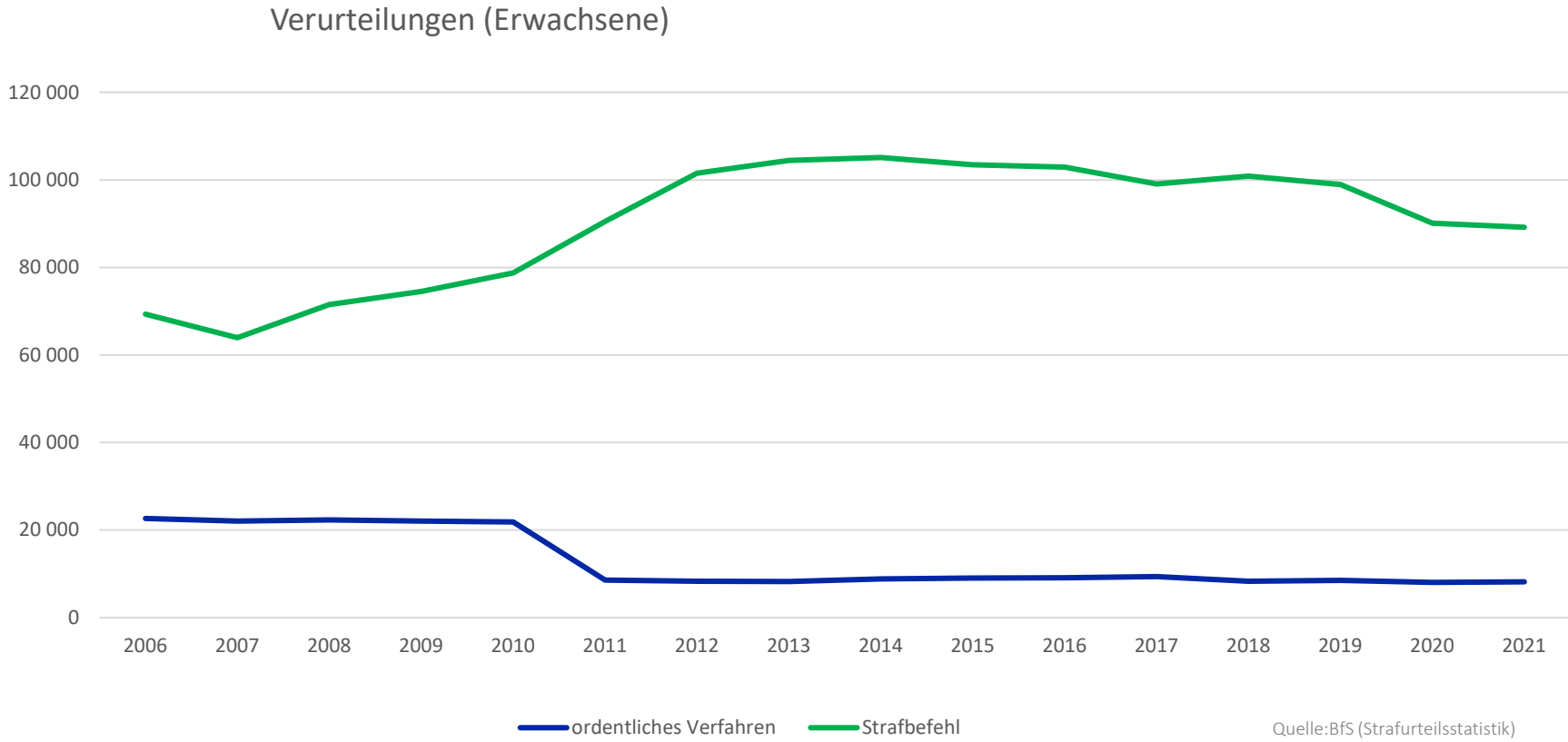
- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00**. Die Geldstrafe ist zu **bezahlen**.
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

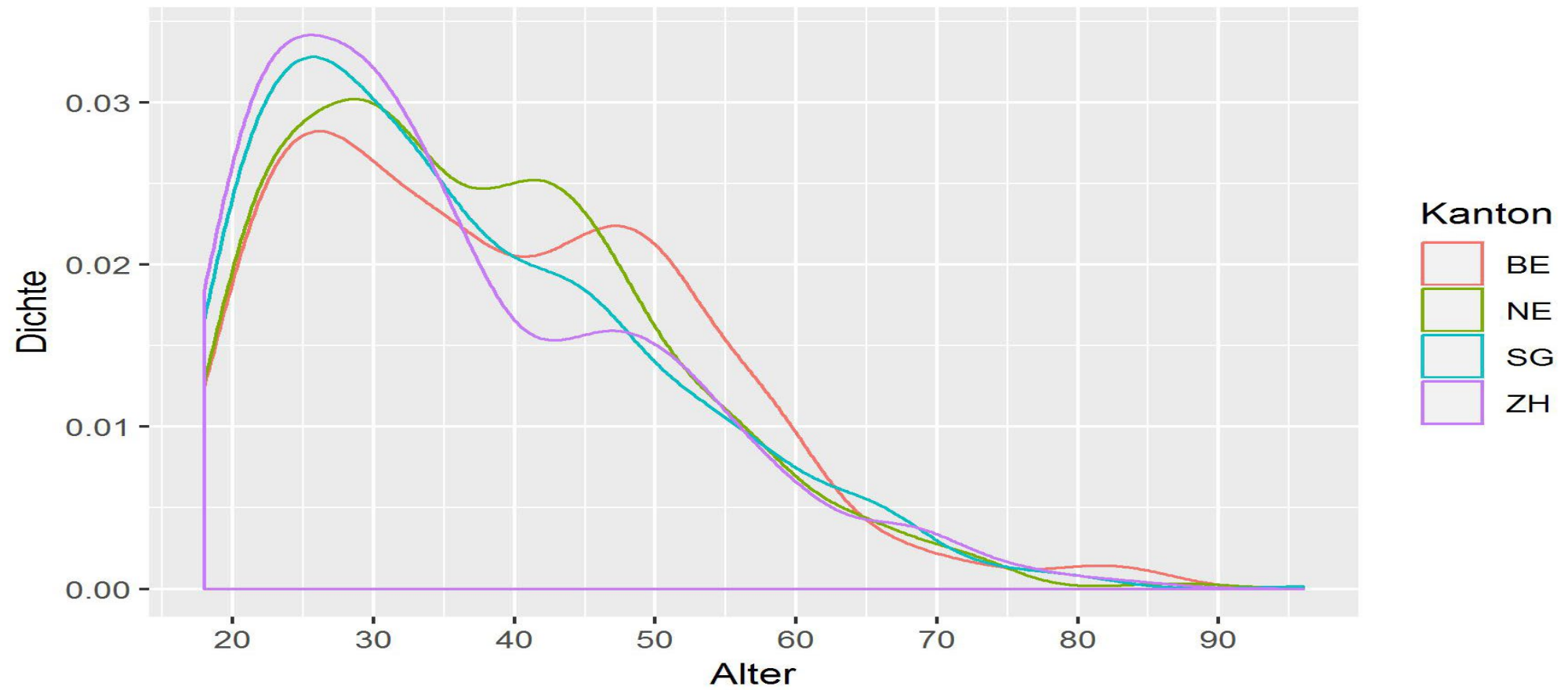
Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

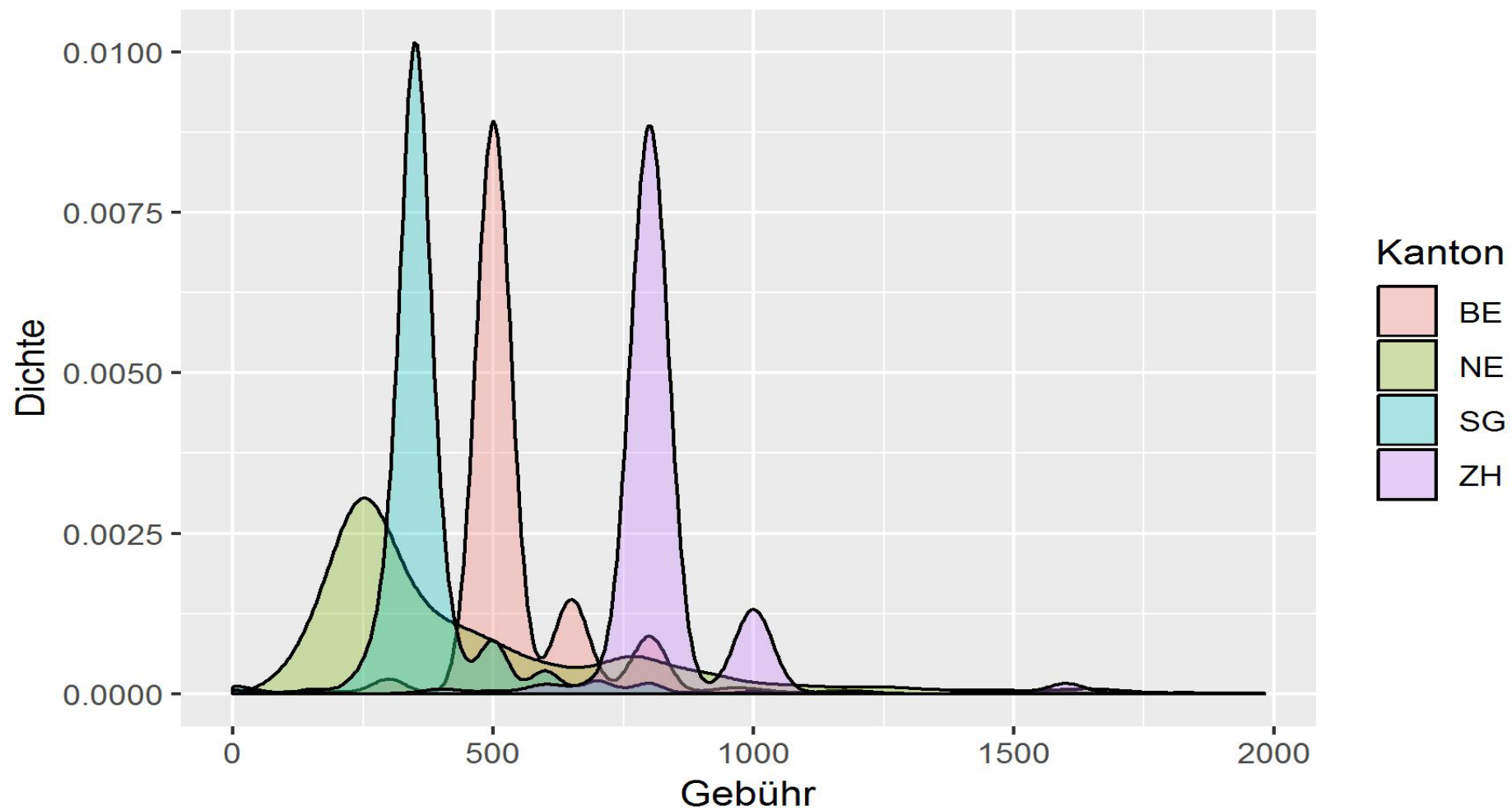
Condemnations



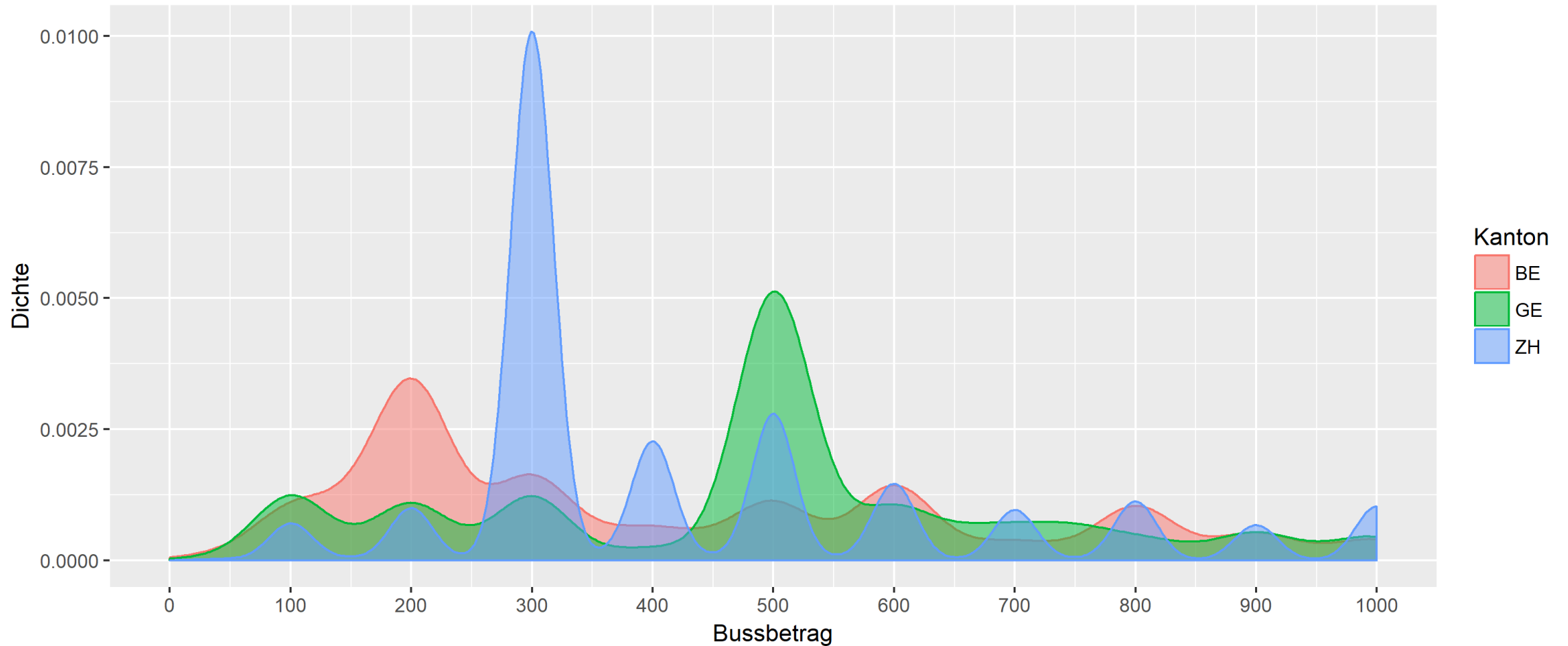
Age du prévenu



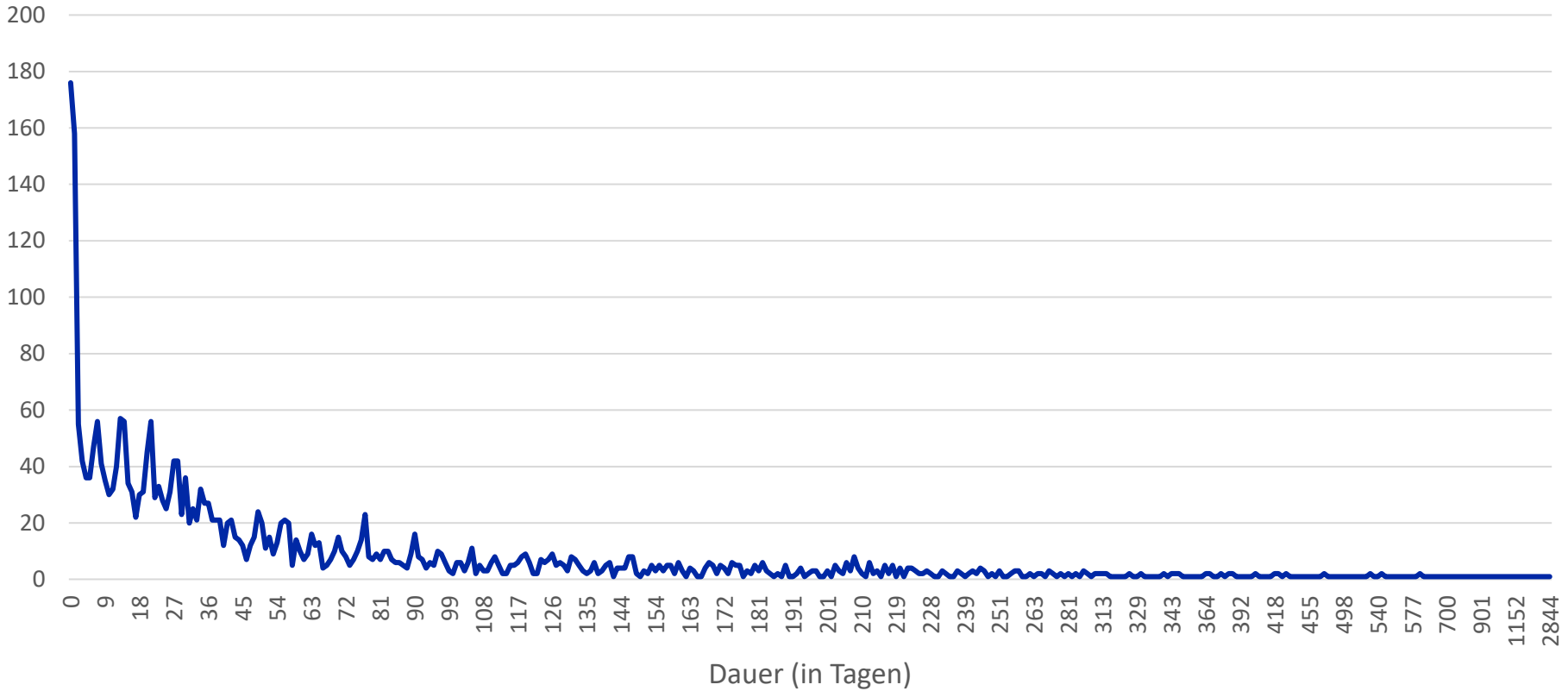
Frais de procédure



Montant des amendes



Duré de procédure



I. Recherche

II. Résultats

III. Réponses

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 SPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. SPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	1'600.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

II. Résultats

1. Auditions
2. Défense
3. Traduction
4. Notification
5. Motivation
6. Sanctions

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

1. Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'900.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	80.00	Gebühr für das Verfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total
5. Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.
5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

II. Résultats

1. Auditions

2. Défense

3. Traduction

4. Notification

5. Motivation

6. Sanctions

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00**. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Verfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

II. Résultats

1. Auditions

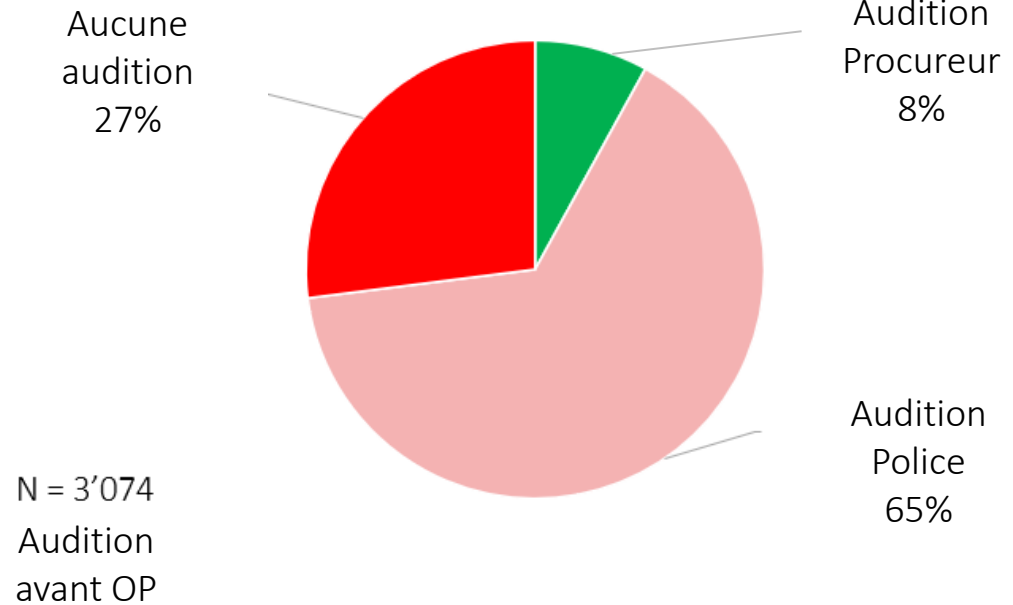
2. Défense

3. Traduction

4. Notification

5. Motivation

6. Sanctions



Thommen (2010)
Thommen (2013) 75 ff.
Thommen (2023)
Eschle (upcoming)

Auditions



Police



Audition
65%



Prévenu

Auditions



Procureure

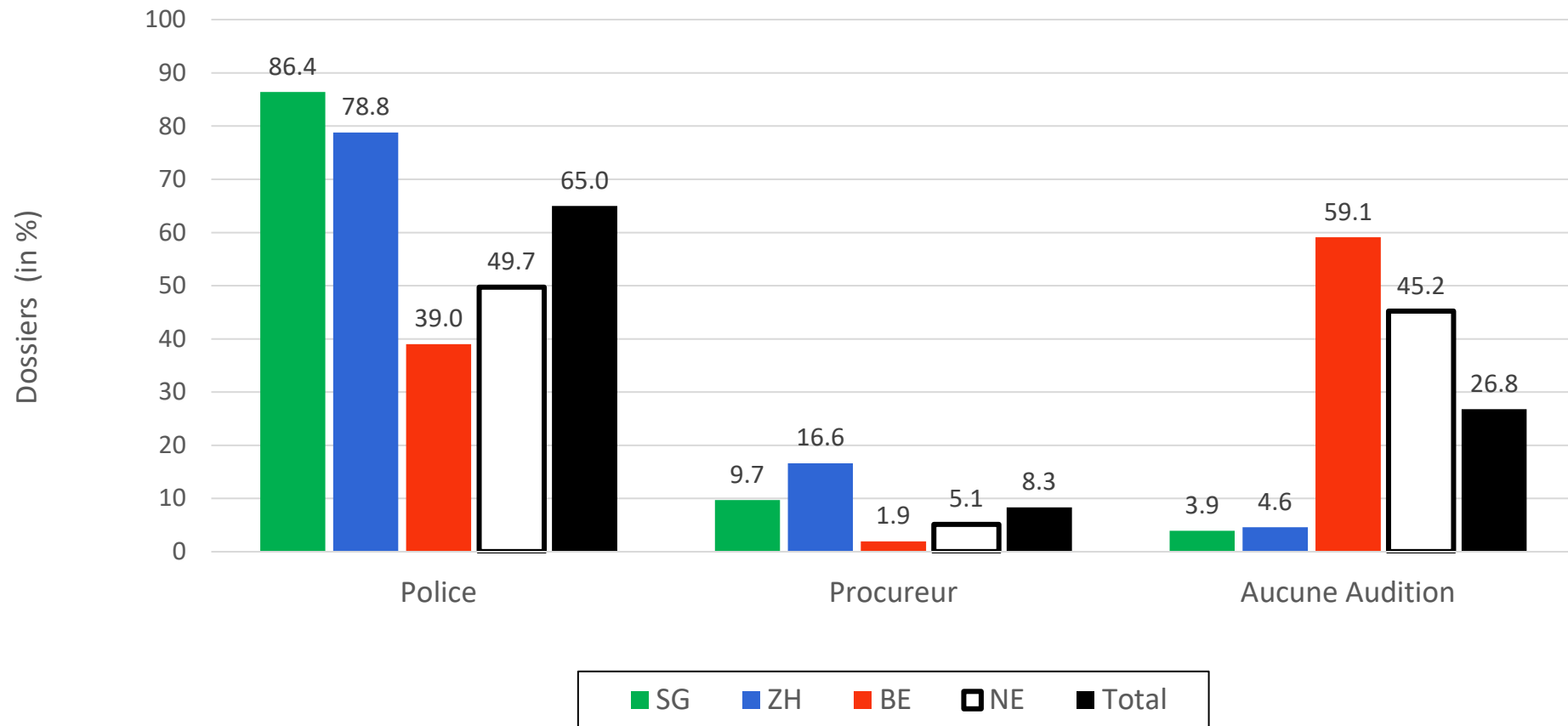


Beschuldiger



Audition: 8.3%

Auditions avant OP



Auditions



10 jours



Prévenu

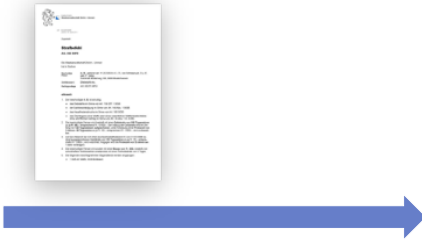
88 %
«accepte»



Condamnation



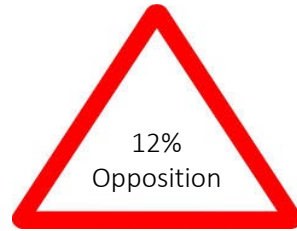
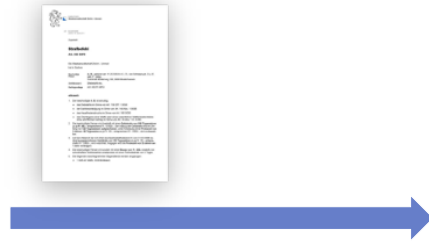
Procureure



Auditions



Procureure

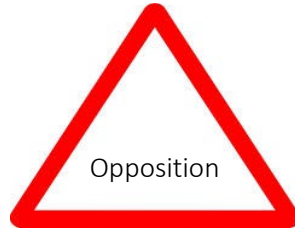
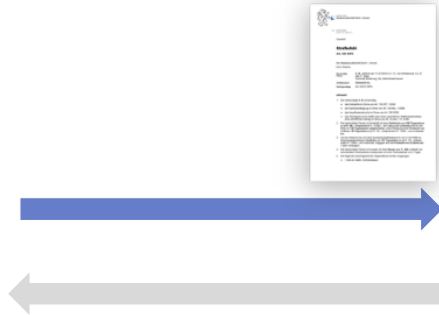


Prévenu

Auditions



Procureure

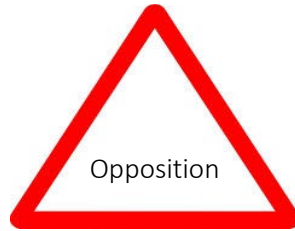
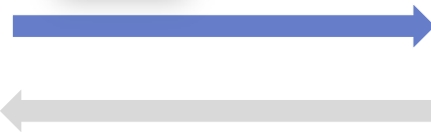


Prévenu

Auditions



Procureure



Prévenu



19 % - Auditions

Art. 355 – Procédure en cas d'opposition

¹ En cas d'opposition, le ministère public administre les autres preuves nécessaires au jugement de l'opposition.

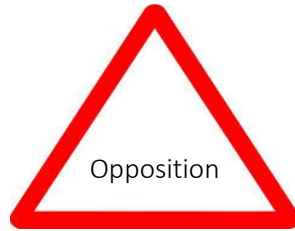
The logo consists of a dark teal rectangular background. On this background, the words "Code de", "procédure", and "pénale" are stacked vertically in a white, serif font. "Code de" is the smallest, "procédure" is the largest, and "pénale" is slightly smaller than "procédure".

Code de
procédure
pénale

Auditions



Procureure

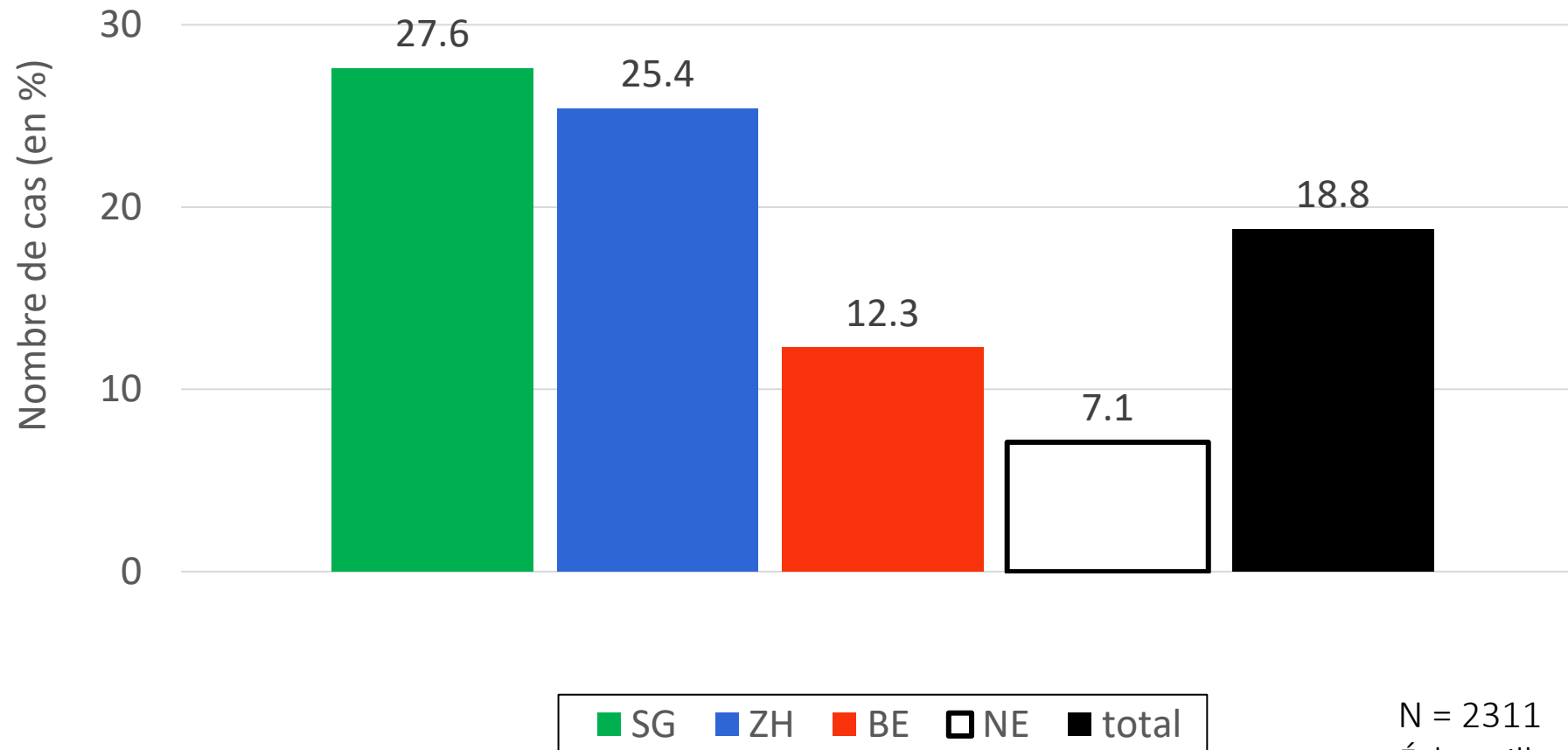


Prévenu



19 % - Auditions

Auditions après Opposition



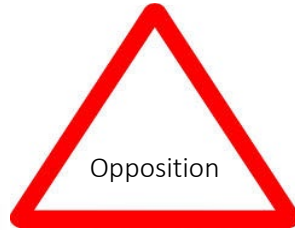
N = 2311
Échantillon 2 (cas avec opposition)

Auditions



Procureure

1. Maintenir OP
2. Classement
3. Nouvelle OP
4. Accusation



Prévenu

Art. 355 CPP – Opposition

³ Le ministère public décide:

- | | | |
|----|---------------------------|------|
| a. | Maintenir l'OP | 28 % |
| b. | Classement | 10 % |
| c. | Nouvelle OP | 23 % |
| d. | Accusation | 3 % |
| e. | (Retrait de l'opposition) | 36 % |



ATF 149 IV 50

II. Résultats

1. Auditions
2. Défense
3. Traduction
4. Notification
5. Motivation
6. Sanctions

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

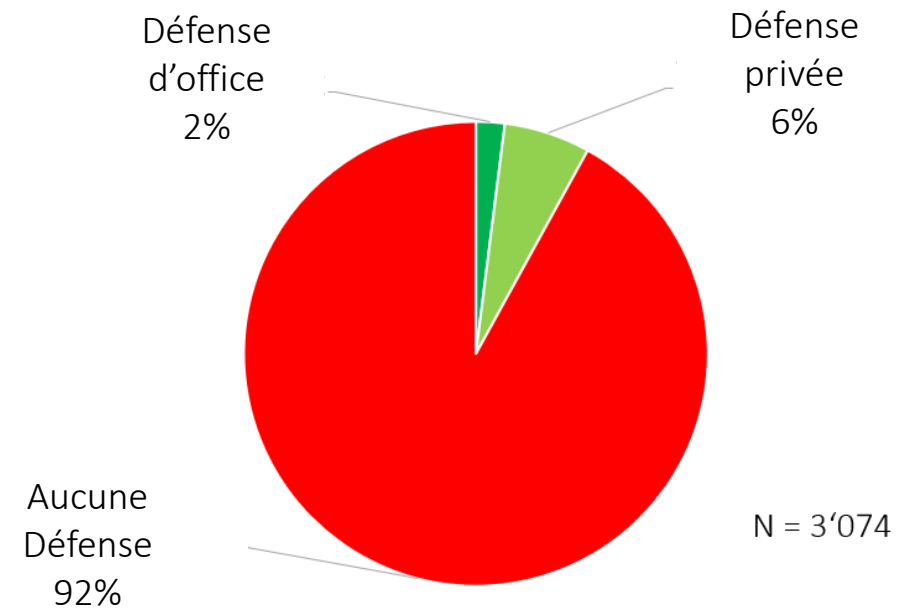
erkannt:

1. Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total
5. Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachteilig ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.
5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

II. Résultats

1. Auditions
2. Défense
3. Traduction
4. Notification
5. Motivation
6. Sanctions



[Lichtenberger \(2020\)](#)
[Thommen \(2023\)](#)
Reinicke-Rader (upcoming)

II. Résultats

1. Auditions

2. Défense

3. Traduction

4. Notification

5. Motivation

6. Sanctions

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachteilig ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Art. 68 CPP – Traductions

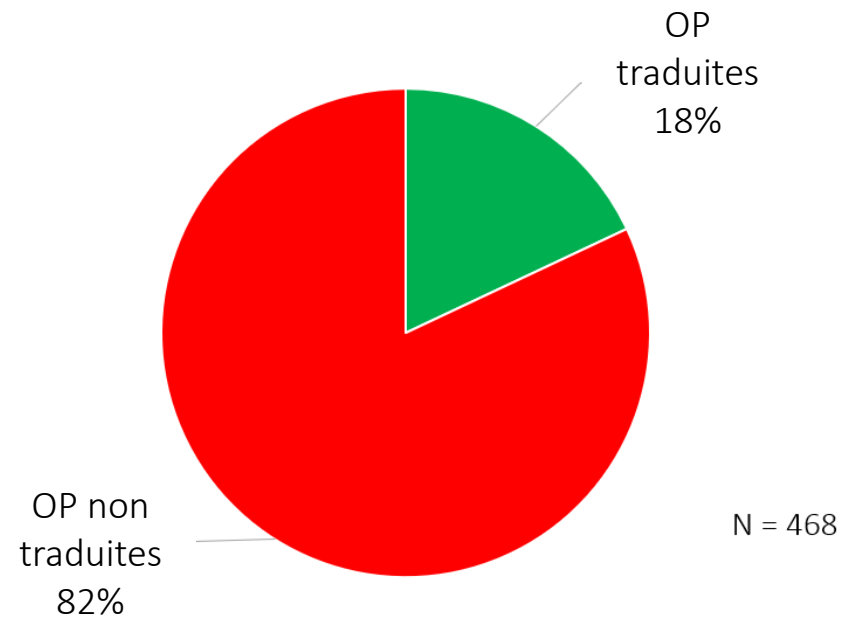
² Le contenu essentiel des **actes de procédure les plus importants** est porté à la connaissance du prévenu oralement ou par écrit dans une langue qu'il comprend, même si celui-ci est assisté d'un défenseur. Nul ne peut se prévaloir d'un droit à la traduction intégrale de tous les actes de procédure et des pièces du dossier.



ATF 145 IV 197 E. 1.3.3 (Le Tribunal fédéral a précisé que le dispositif de l'ordonnance pénale ainsi que les voies de recours doivent être traduits)

II. Résultats

1. Auditions
2. Défense
3. Traduction
4. Notification
5. Motivation
6. Sanctions



II. Résultats

1. Auditions

2. Défense

3. Traduction

4. Notification

5. Motivation

6. Sanctions

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'900.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

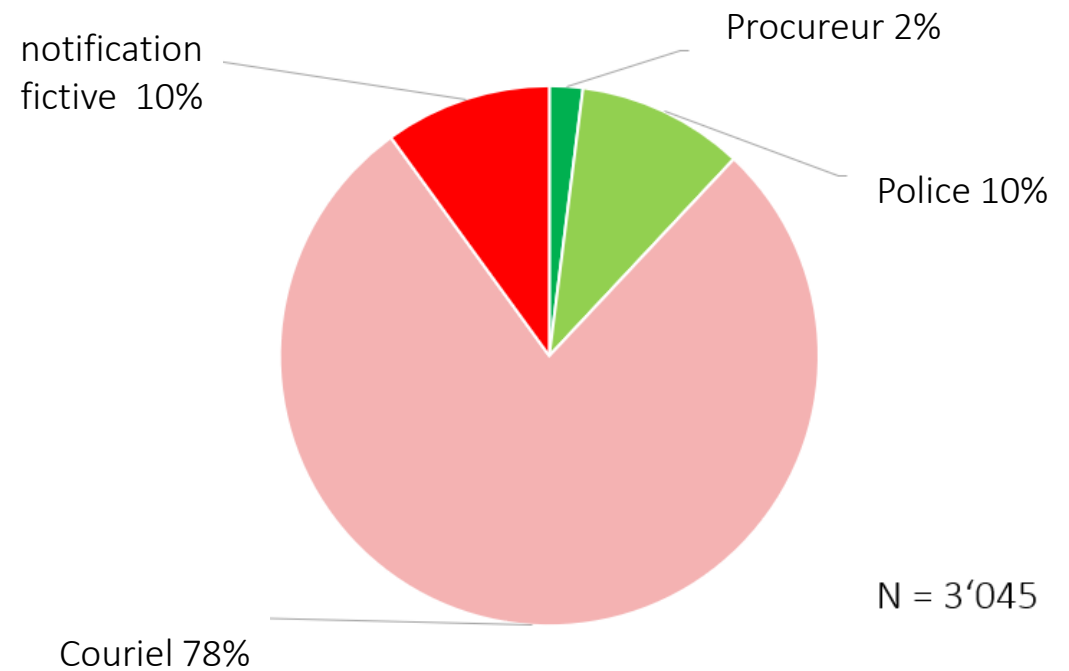
CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachteilig ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

II. Résultats

1. Auditions
2. Défense
3. Traduction
4. Notification
5. Motivation
6. Sanctions



«Notification fictive»

Une notification fictive est de facto une condamnation par défaut. Par conséquent, les règles développées par la CEDH pour les **procédures in absentia** s'appliquent. Selon la jurisprudence constante de Strasbourg, les obstacles à un nouveau jugement ou à un réexamen ne doivent pas être trop élevés. Ces exigences ne sont pas respectées dans la pratique suisse de l'ordonnance pénale.



[Mattmann/Eschle/Rader/Walser/Thommen \(2021\)](#)

II. Résultats

1. Auditions
2. Défense
3. Traduction
4. Notification
5. Motivation
6. Sanctions

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

1. Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'900.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	80.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total
5. Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachteilig ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.
5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Art. 353 CPP – Contenu

¹ L'ordonnance pénale contient...
(f.) la mention, brièvement motivée,
de la **révocation d'un sursis** ou d'une
libération conditionnelle;

The logo consists of a dark teal rectangular background. On this background, the words "Code de", "procédure", and "pénale" are stacked vertically in a white, serif font. "Code de" is the smallest, "procédure" is the largest, and "pénale" is slightly smaller than "procédure".

Code de
procédure
pénale

Art. 41 CP – Peine privative de liberté

Le juge... doit motiver le choix de la **peine privative de liberté** de manière circonstanciée.



Nationalrat Daniel Jositsch, AB 2015 N 924

Art. 95 CP – Règles de conduite

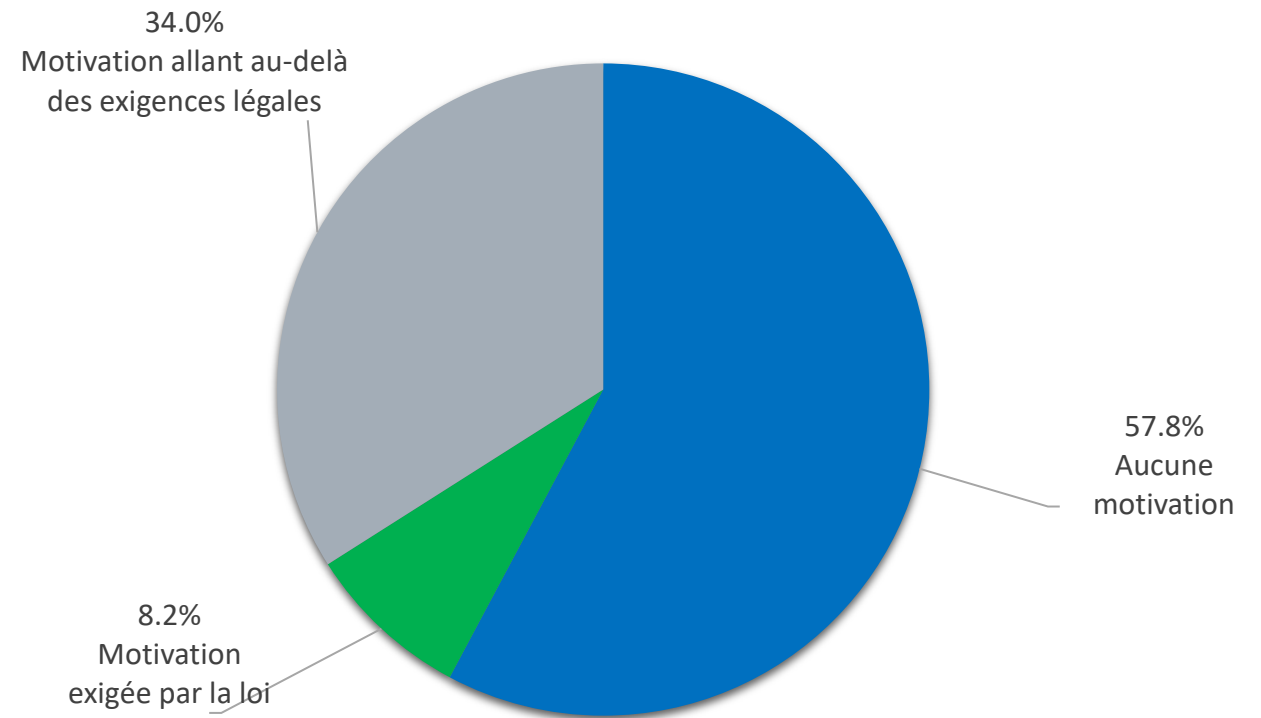
² Le jugement ou la décision doit fixer et motiver les dispositions sur l'assistance de probation et les règles de conduite.



Luca Ranzoni, Weisungen bei bedingtem Strafvollzug und deren Verhältnis zu Massnahmen, [sui-generis 2018, S. 77](#)

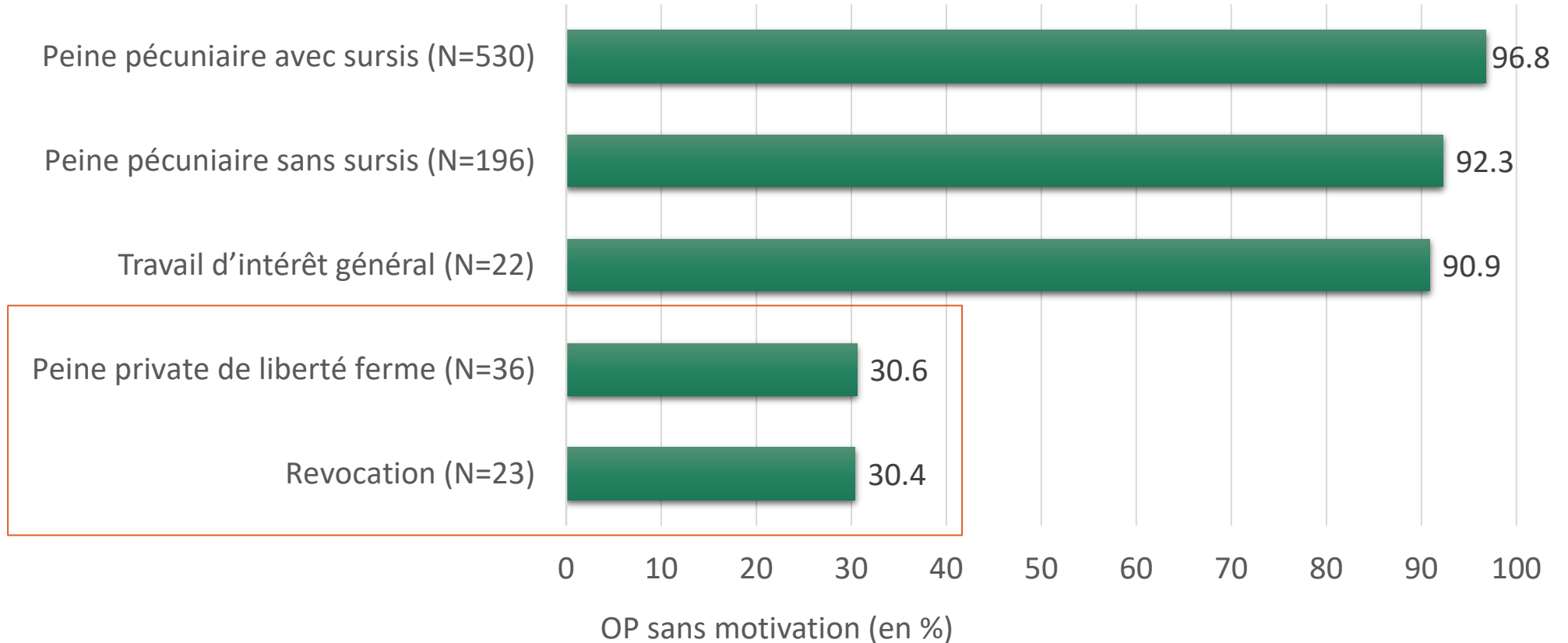
II. Résultats

1. Auditions
2. Défense
3. Traduction
4. Notification
5. Motivation
6. Sanctions



Motivation

OP sans motivation, par sanction (Berne)



II. Résultats

1. Auditions
2. Défense
3. Traduction
4. Notification
5. Motivation
6. Sanctions

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 SPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. SPO**

erkannt:

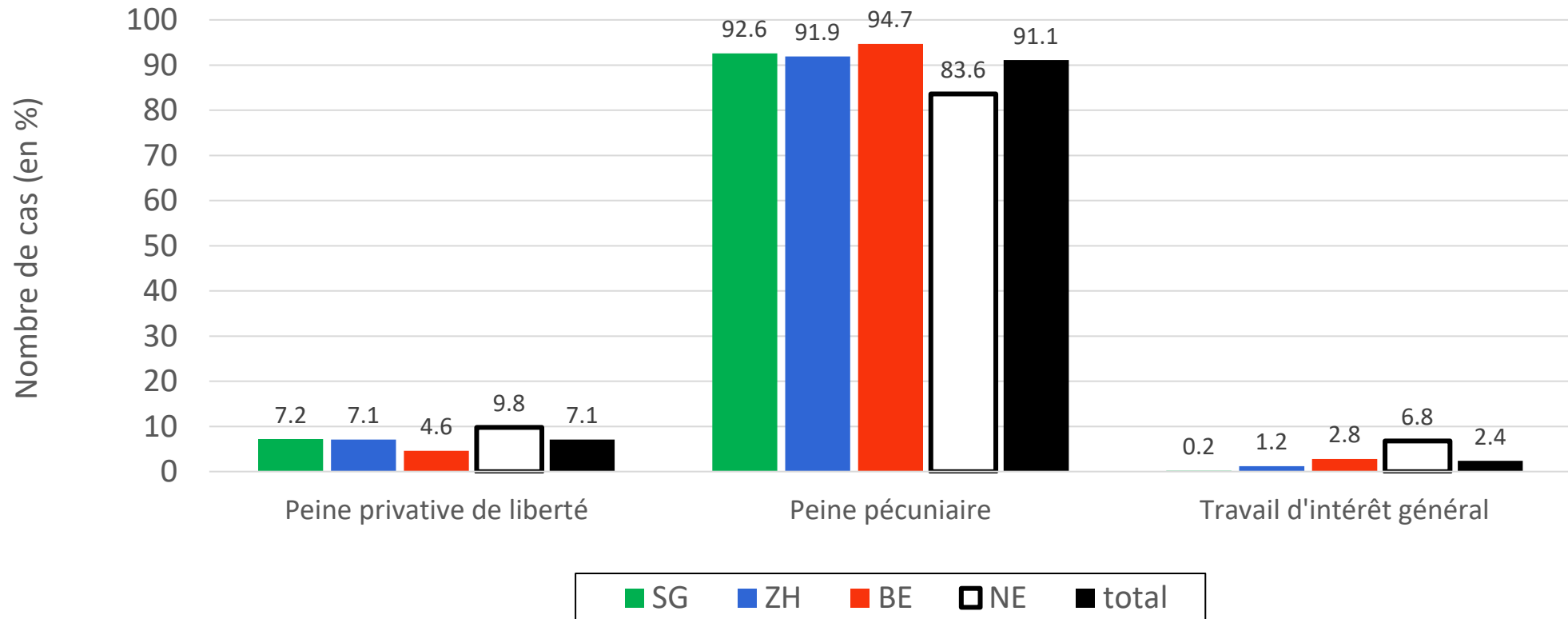
1. Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	1'600.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

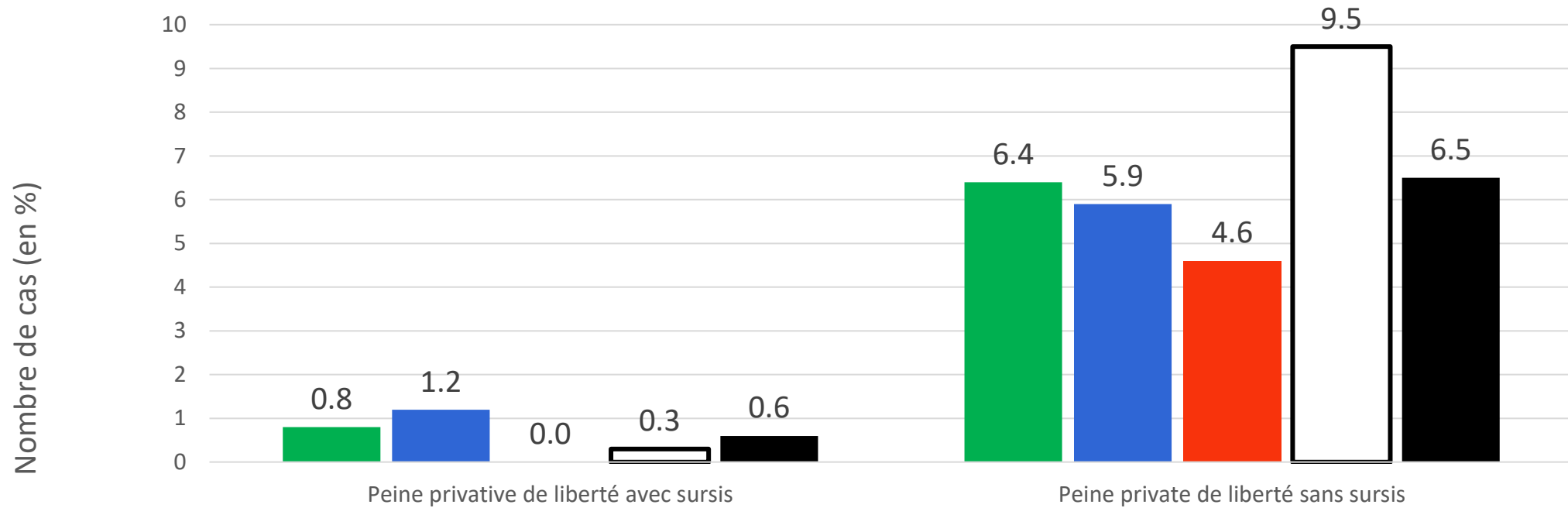
Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Sanctions par canton



Peine privative de liberté

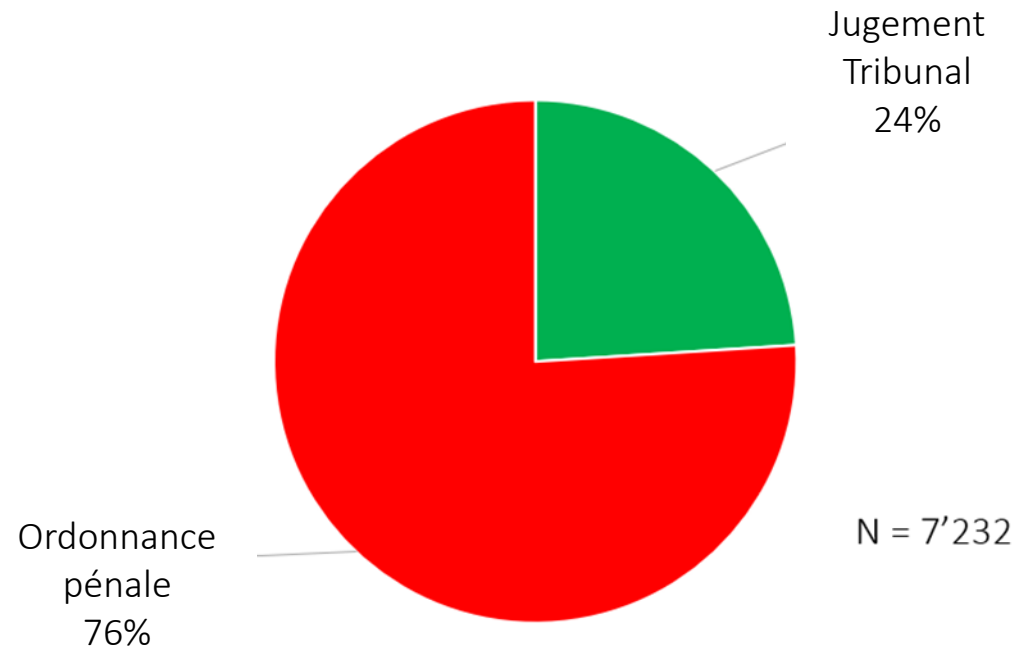


N = 217



II. Résultats

1. Auditions
2. Défense
3. Traduction
4. Notification
5. Motivation
6. Sanctions



Thommen/Eschle (2020)

Thommen upcoming

Art. 352a CPP/2024 – Audition

Le ministère public entend le prévenu s'il est probable que l'ordonnance pénale débouchera sur une peine privative de liberté à exécuter.



Procureure



Prévenu



Audition (14 %)

Auditions supplémentaires par année/canton

SG: 350

ZH: 470

BE: 600

NE: 300

CH: 4'500



Procureure



Prévenu



Audition (14 %)

Auditions supplémentaires par année

SG: 350

ZH: 470

BE: 600

NE: 300


CH: 4.500



I. Recherche

II. Résultats

III. Réponses

 Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage Art. 352 ff. StPO

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

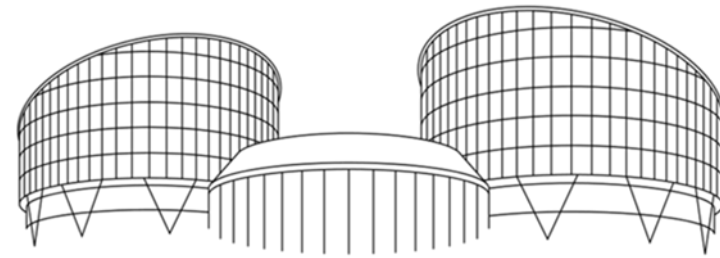
CHF	1'600.00	Geldstrafe
CHF	1'600.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Réponses

- Conformité
- Caution
- Conseil
- Contact
- Cookies

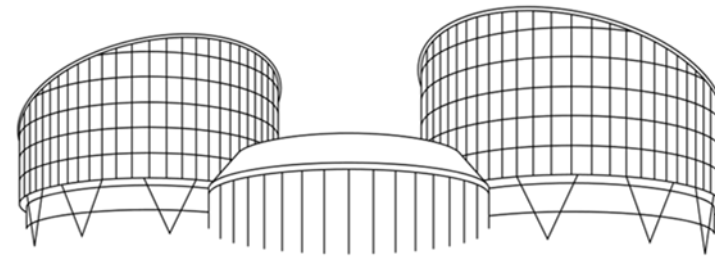


EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS

[Thommen/Reinicke \(2022\)](#)

Réponses

- Conformité
- Caution
- Conseil
- Contact
- Cookies

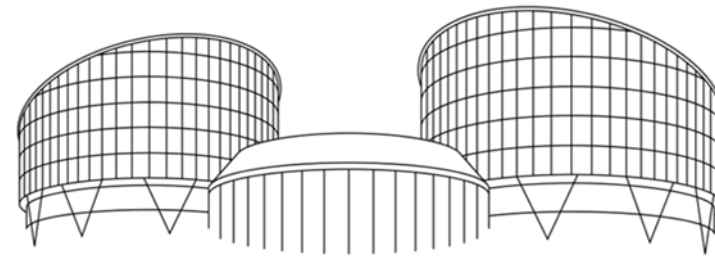


EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS

- Peines privatives de liberté
- Accès direct au tribunal
- Fiction de notification

Réponses

- Conformité
- Caution (Information)
- Conseil
- Contact
- Cookies

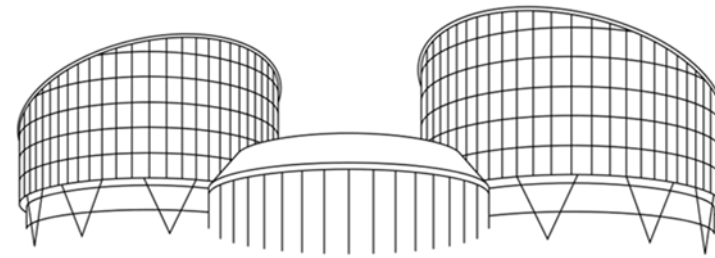


EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS

- Allégations et droits
- Condamnation et sanction
- Asymétrie de l'information

Réponses

- Conformité
- Caution
- Conseil (Assistance)
- Contact
- Cookies

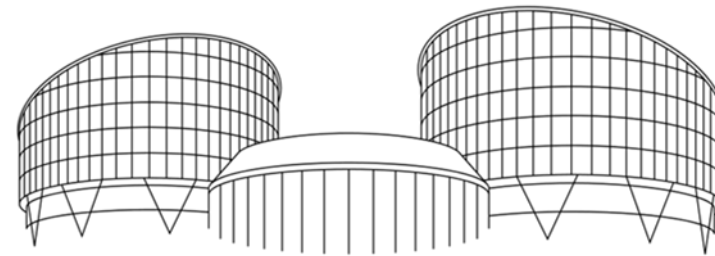


EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS

- Avocat.e de la défense
- Traduction
- Confidant.e proche

Réponses

- Conformité
- Caution
- Conseil
- Contact
- Cookies



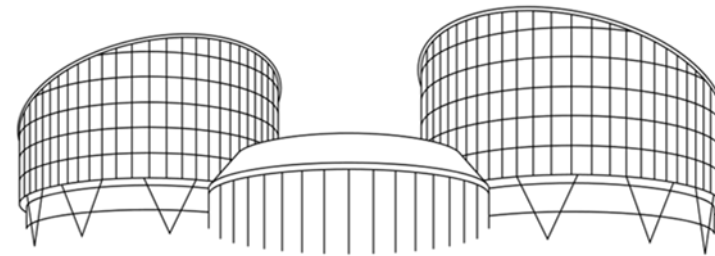
EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS

„Procedural justice can be divided into two components: the quality of decision making and the quality of interpersonal treatment.”

[Tyler \(2009\) 323](#)

Réponses

- Conformité
- Caution
- Conseil
- Contact
- Cookies (Incitation)



EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS

- Motivation du classement
- Approbation du classement
- Réexamen en cas d'opposition
- Frais Tribunal > OP

Réponses

«...pas une évaluation au sens strict des règles en vigueur, mais plutôt un examen de l'adéquation du CPP à la pratique»



[Message CPP \(2019\) 6362](#)

Réponses

Comment vérifier l'adéquation du CPP à la pratique sans évaluation empirique?





University of
Zurich^{UZH}

Ordonnance pénale

Recherche et résultats des diverses pratiques cantonales

Marc Thommen

David Eschle



Révision CPP/2024

1. Droits de participation
2. Délai d'opposition
3. Fictions de retrait
4. Obligation d'auditionner
5. Partie plaignante

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 SPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [redacted]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage Art. 352 ff. SPO

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00**. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	380.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total
5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Auslagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachveranschlagt.

Thommen/Eschle (2023)

ATV 149 IV 50

- 25. Mai 2019: A. wird bei Baustelle in NW geblitzt. 49km/h zu schnell.
- 12. Juni 2019: Strafbefehl SVG 90 II – 180 TS à CHF 70.
- 19. Juni 2019: Einsprache. Gutachten Radar: 50 km/h
- 18. Dezember 2019: SVG 90 III – Verfahren



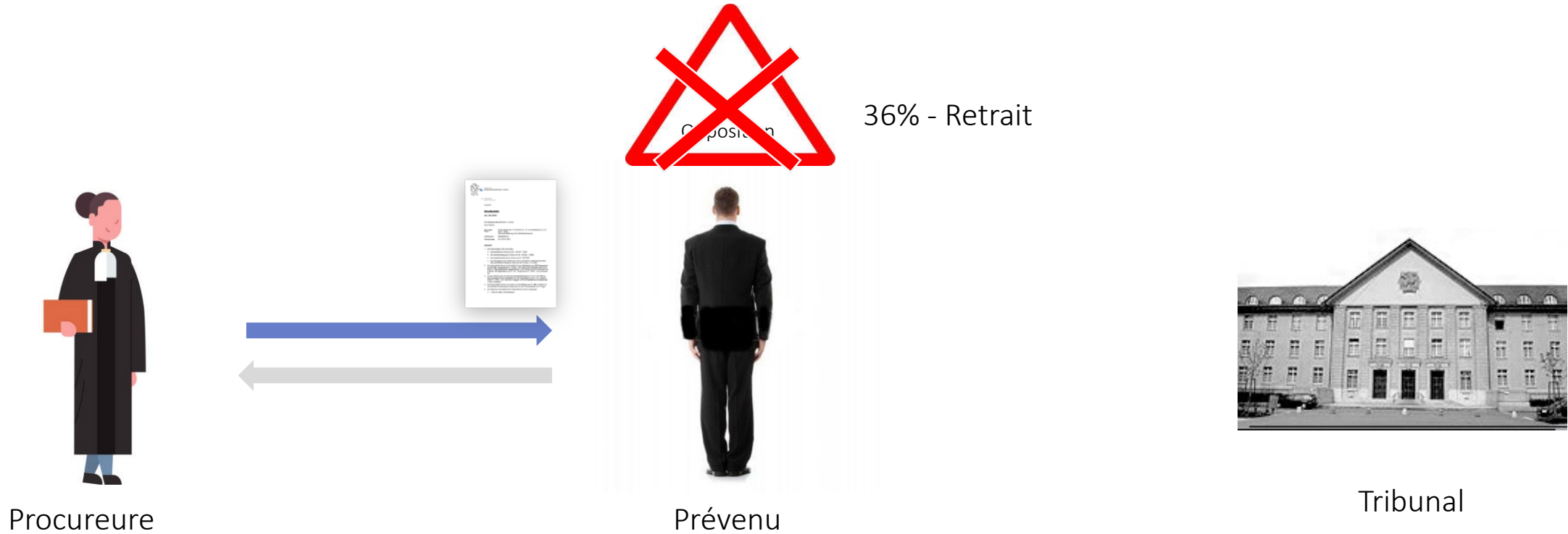
AMS

ATV 149 IV 50

- 10. Januar 2020:
Rückzug Einsprache
- 9. Juli 2020: Anklage
- 23. Februar 2021: Urteil
SVG 90 III – 12 Monate bedingt.
- 18. Januar 2023: Bundesgericht
bestätigt Schuldspruch



Retrait de l'opposition



ATF 149 IV 50

Jeker (2023)

Thommen/Diethelm (2015)

ATV 149 IV 50

«Die Verfügungsmacht über die Einsprache ist der beschuldigten Person bis zur Entscheidung der Staatsanwaltschaft über den Fortgang des Verfahrens entzogen.»



ATV 149 IV 50

« Le pouvoir de disposer de l'opposition est retiré à la personne prévenue jusqu'à la décision du ministère public sur la continuation de la procédure. »

[propre traduction]



ATV 149 IV 50 (Critique)

1. **Widerspricht Praxis:** 36% Rückzüge. Verfügungsbefugnis des Beschuldigten wird akzeptiert.
2. **Schlechte Regel wird verschlechtert:** De lege lata muss Beschuldigter Einsprache erheben für Anhörung und Akteneinsicht. Rechtliches Gehör ist Holschuld (=schlechte Regel), nun mehr auch noch Reformatio-in-peius-Risiko (=Verschlechterung).
3. **Verletzung Treu & Glauben** ([Art. 3 II a StPO](#)): Vor Ausfällung höherer Strafe/Anklageerhebung muss Gelegenheit zum Rückzug eingeräumt werden.



ATV 149 IV 50 (Critique)

4. **Widerspruch zu [Art. 356 Abs. 3 StPO](#):**
Die Einsprache kann bis zum Abschluss der Parteivorträge zurückgezogen werden.
5. **Wertungswiderspruch: [Art. 355 Abs. 2 StPO](#)**
Rückzug durch Fernbleiben, nicht aber durch Erklärung möglich.
6. **Landesverweisung ([Art. 66a StGB](#)):**
Einsprache de facto unmöglich.
7. **Reformatio in peius** gilt auch bei Strafbefehl
[Thommen/Diethelm \(2015\), 151 ff.](#)



ATV 149 IV 50 (Critique)

„Wenn der Betroffene schon nicht durch eine drohende Schlechterstellung davon abgehalten werden soll, ein erstinstanzliches Urteil durch die Berufungsinstanz überprüfen zu lassen, so muss er doch erst recht eine erstmalige gerichtliche Beurteilung anstreben können, ohne Nachteile zu befürchten. Mit anderen Worten sollen Beschuldigte nicht bestraft werden, wenn sie auf ihrem konventionsrechtlichen Anspruch auf gerichtliche Beurteilung (Art. 6 Ziff. 1 EMRK) bestehen.“



Thommen/Diethelm (2015), 151 ff.

ATV 149 IV 50 (Critique)

- **Staatsanwalt** darf keinen härteren Strafbefehl ausfällen/Anklage erheben, falls neue Beweise vor dem ersten Strafbefehlserlass hätten erhoben werden können.
- **Gerichte** sind an Strafbefehl nicht gebunden, müssen aber nach Treu und Glauben Rückzugsmöglichkeit einzuräumen.



[Thommen/Diethelm \(2015\), 151 ff.](#)